

Der heilige Kreuzweg Jesu Christi

(aus „*Lob und Preis Gottes durch Gebet und Gesang*“, Würzburg 1845)

Akt der Reue.

V O mein göttlicher Heiland und Erlöser, Jesus Christus! Ich, der Ungerechte, habe gesündigt und du, der Gerechte, blutest am Kreuzesholze. Der Schuldige ist frei, der Unschuldige wird gebunden, der Heilige leidet und der Gottlose lebt im Frieden. Was der Knecht verschuldet hat, das bezahlt der Herr! – So weit, o Sohn Gottes, haben es meine Sünden gebracht. – Ich habe das Böse getan, an dir wird dasselbe gerächt! Doch, o mein Jesu, laß deine Leiden an mir nicht verloren sein. Ich bitte dich durch dein kostbares Blut, durch deine heiligen Wundmale, durch deinen bitteren Tod, verzeihe mir armen Sünder! Von Herzen bereue ich alle meine Sünden, weil ich dich, das allerhöchste und aller Liebe würdigste Gut, so schwer dadurch beleidigt habe. Ernstlich verheiße ich dir, mein Leben mit deiner Gnade zu bessern. Zu deiner größeren Ehre, zu meinem Heile, zur Erlangung der Ablässe, deren ersten vollkommenen ich für meine arme Seele, die übrigen vollkommenen und nicht vollkommenen für die armen Seelen im Fegfeuer (besonders für diese N. N.) zu gewinnen gedenke, nehme ich diese Andacht vor und trete mit deiner Gnade den heiligen Kreuzweg an.

A Amen.

I. Station.

Jesus wird zum Tode verurteilt.

V Ich bete dich an und danke dir, o gütigster Jesu!

A Denn durch deinen Tod hast du die Welt erlöst.

V O mein göttlicher Heiland, nicht Pilatus, sondern meine zahllosen überaus großen Sünden haben das Todesurteil über dich gefällt. Durch das Verdienst deines schmerzlichen Weges auf den Kalvarienberg bitte ich dich, sei mein Führer und Begleiter, wenn jener schreckliche Augenblick herannaht, wo meine Seele von den Banden des Leibes gelöst, den furchtbaren Weg in die Ewigkeit antreten muß. Ach, mein Jesus, ich liebe dich über alles. Könnte ich doch in Tränen zerfließen, daß ich dich, das allerhöchste Gut, so oft beleidigt habe. O gestatte nicht, daß ich in Zukunft mehr von dir getrennt werde! Verleihe mir die Gnade, dich immerdar zu lieben, und schalte mit mir nach deinem heiligen Willen. Alles, was dir

gefällt, nehme ich von deiner Vaterhand an und küsse dieselbe mit Ehrfurcht und Liebe.

A Amen.

Vater unser u. s. w. Gegrüßet seist du, Maria u. s. w.

V Gekreuzigter Herr Jesus Christus!

A Erbarme dich meiner und der armen Seelen im Fegfeuer.

II. Station.

Jesus nimmt sein Kreuz auf sich.

V Ich bete dich an und danke dir, o gütigster Jesu!

A Denn durch deinen Tod hast du die Welt erlöst.

V Geliebtester Jesu, willig umfange ich alle Trübsale und Widerwärtigkeiten, die du bis an das Ende meines Lebens über mich verhängen wirst, und bitte dich durch deine Schmerzen, die du beim Tragen deines schweren Kreuzes erlitten hast, verleihe mir deine Gnade und deinen Beistand, daß ich mit vollkommener Geduld und stiller Ergebung das Kreuz trage, das du mir auflegst. Jesu, ich liebe dich und bereue von Herzen, daß ich dich so schwer beleidigt habe. Gestatte nicht, daß die Sünde von dir mich je wieder trenne. Verleihe mir die Gnade, dich ohne Unterlaß zu lieben, und dann schalte mit mir nach deinem Wohlgefallen.

A Amen.

Vater unser u. s. w. Gegrüßet seist du, Maria u. s. w.

V Gekreuzigter Herr Jesus Christus!

A Erbarme dich meiner und der armen Seelen im Fegfeuer.

III. Station.

Jesus fällt unter dem Kreuze das erste Mal.

V Ich bete dich an und danke dir, o gütigster Jesu!

A Denn durch deinen Tod hast du die Welt erlöst.

V O süßester Jesu, nicht die Bürde des Kreuzes, die Last meiner Sünden warf dich zu Boden. Durch die Verdienste dieses deinen ersten Falles flehe ich zu dir, gestatte nicht, daß ich je wieder in eine Todsünde falle. Ich liebe dich, o Jesu, aus ganzem Herzen und bereue meine Sünden. Verleihe mir die Gnade, dich nicht mehr zu beleidigen, und gib mir, daß ich dich immerdar liebe.

A Amen.

Vater unser u. s. w. Gegrüßet seist du, Maria u. s. w.

V Gekreuzigter Herr Jesus Christus!

A Erbarme dich meiner und der armen Seelen im Fegfeuer.

IV. Station.

Jesus begegnet seiner betrübten Mutter.

V Ich bete dich an und danke dir, o gütigster Jesu!

A Denn durch deinen Tod hast du die Welt erlöst.

V O liebreichster Jesu, durch den innigsten Schmerz, welchen bei dieser Begegnung dein süßestes Herz empfand, verleihe mir, daß mein Herz zur wahren Andacht gegen Maria, deine jungfräuliche Mutter, entzündet werde. Du aber, o schmerzhafte Königin, erflehe mir ein beständiges und liebreiches Andenken an die Leiden deines göttlichen Sohnes.

A Amen.

Vater unser u. s. w. Gegrüßet seist du, Maria u. s. w.

V Gekreuzigter Herr Jesus Christus!

A Erbarme dich meiner und der armen Seelen im Fegfeuer.

V. Station.

Simon von Cyrene hilft Jesus das Kreuz tragen.

V Ich bete dich an und danke dir, o gütigster Jesu!

A Denn durch deinen Tod hast du die Welt erlöst.

V Geliebtester Jesu, nicht weigern will ich mich, das Kreuz mit Simon zu tragen; ja, mit Freuden nehme ich dasselbe auf mich, zumal aber will ich den Tod, der mir bestimmt ist, mit allen Wehen, die denselben begleiten, willig ertragen, führt er mich ja aus dieser Welt zu dir! O laß mich denselben mit dem deinigen vereinen und ihn dir, meinem Schöpfer, aufopfern. Aus Liebe zu mir bist du gestorben; verleihe mir, daß ich aus Liebe zu dir und in deiner Liebe sterbe.

A Amen.

Vater unser u. s. w. Gegrüßet seist du, Maria u. s. w.

V Gekreuzigter Herr Jesus Christus!

A Erbarme dich meiner und der armen Seelen im Fegfeuer.

VI. Station.

Veronika reicht Jesus das Schweißtuch dar.

V Ich bete dich an und danke dir, o gütigster Jesu!

A Denn durch deinen Tod hast du die Welt erlöst.

V Süßester Jesu, wie holdselig, wie lieblich war sonst dein Angesicht!
Ach, nun schaue ich dasselbe von Blut und Speichel entstellt! Ach,

wie schön war einst meine Seele, als sie durch das Bad der heiligen Taufe in deiner Gnade geheiligt war! Doch ich Unglücklicher entstellte sie auf die häßlichste Weise durch meine Sünden! Du allein, o Herr, vermagst die frühere Schönheit ihr zurückzugeben; ich flehe durch dein heiliges Leiden um diese Gnade zu dir.

A Amen.

Vater unser u. s. w. Gegrüßet seist du, Maria u. s. w.

V Gekreuzigter Herr Jesus Christus!

A Erbarme dich meiner und der armen Seelen im Fegfeuer.

VII. Station.

Jesus fällt zum zweiten Male unter dem Kreuze.

V Ich bete dich an und danke dir, o gütigster Jesu!

A Denn durch deinen Tod hast du die Welt erlöst.

V O sanftmütiger Jesu, wie oft warst du mir huldreich und gnädig, und ach, wie oft beleidigte ich dich durch Rückfälle in die Sünde! Ich bitte dich, mein Heiland, durch die Verdienste deines schmerzlichen Falles unter dem Kreuze, laß mich bis an meinen Tod in deiner Gnade ausharren und in allen Versuchungen zu dir fliehen, damit ich denselben nicht unterliege und dich beleidige.

A Amen.

Vater unser u. s. w. Gegrüßet seist du, Maria u. s. w.

V Gekreuzigter Herr Jesus Christus!

A Erbarme dich meiner und der armen Seelen im Fegfeuer.

VIII. Station.

Jesus redet zu den weinenden Frauen von Jerusalem.

V Ich bete dich an und danke dir, o gütigster Jesu!

A Denn durch deinen Tod hast du die Welt erlöst.

V O mein leidender Heiland, auch ich fürwahr soll weinen, da ich dich so oft und so schwer beleidigte, obschon du mich in der freundlichsten Zartheit liebstest. – Nicht die ewigen Strafen der Hölle, sondern meine Liebe zu dir, mein Gott, ist der Grund meiner herzlichen Reue. – Herr, ich liebe dich über alles. Ach, oft und schwer habe ich gesündigt! Doch siehe, ich entsage der Sünde auf ewig und beweine dieselben mit bitteren Tränen. Nur dich, dich allein will ich lieben, o Jesus!

A Amen.

Vater unser u. s. w. Gegrüßet seist du, Maria u. s. w.

V Gekreuzigter Herr Jesus Christus!

A Erbarme dich meiner und der armen Seelen im Fegfeuer.

IX. Station.

Jesus fällt zum dritten Male unter dem Kreuze.

V Ich bete dich an und danke dir, o gütigster Jesu!

A Denn durch deinen Tod hast du die Welt erlöst.

V O ermüdeter Jesu, durch die Verdienste der Schwäche, die du auf dem Wege nach dem Kalvarienberge in deinen erschöpften Gliedern empfinden wolltest, erteile mir hinreichende Stärke, alle Versuchungen zur Sünde und alle bösen Neigungen zu besiegen, die mich bis auf diese Stunde von dir trennten und das höchst kostbare Band der Vereinigung mit dir so oft zerrissen; dir allein weihe ich von nun an die Liebe meines Herzens. Herr, mir geschehe nach deinem Willen!

A Amen.

Vater unser u. s. w. Gegrüßet seist du, Maria u. s. w.

V Gekreuzigter Herr Jesus Christus!

A Erbarme dich meiner und der armen Seelen im Fegfeuer.

X. Station.

Jesus wird seiner Kleider beraubt.

V Ich bete dich an und danke dir, o gütigster Jesu!

A Denn durch deinen Tod hast du die Welt erlöst.

V Unschuldigster Jesus, durch die Verdienste deiner schmerzlichen Entblößung verleihe mir die Gnade, daß ich den alten Menschen mit allen seinen sündhaften Begierden und Neigungen ablege und statt desselben das glorreiche Gewand der Liebe anziehe, da du allein über alles geliebt zu werden verdienst. – Ach, wie reut es mich, daß ich dich jemals beleidiget habe! Erteile meiner Seele das hochzeitliche Kleid deiner Gnade, damit ich mit demselben geschmückt vor deinen Augen wohlgefällig erscheine. O Jesu, meine Liebe, sieh mich hier zu deinen Füßen und schalte mit mir nach deinem Wohlgefallen.

A Amen.

Vater unser u. s. w. Gegrüßet seist du, Maria u. s. w.

V Gekreuzigter Herr Jesus Christus!

A Erbarme dich meiner und der armen Seelen im Fegfeuer.

XI. Station.

Jesus wird an das Kreuz genagelt.

V Ich bete dich an und danke dir, o gütigster Jesu!

A Denn durch deinen Tod hast du die Welt erlöst.

V Süßester Jesu, verschließe meine betrübte Seele in die Wunden deiner heiligen Hände und Füße. Fliehen will ich dahin als zu einem sichern Aufenthalte in den tobenden Stürmen dieses Lebens. Durchstich, o mein verachteter Heiland, dies Herz und hefte dasselbe an das Holz deines Kreuzes, auf daß es nur dich allein betrachte und liebe. Schlage mich, Herr, mit Schmerzen in dieser Welt, nur schone meiner in der Ewigkeit!

A Amen.

Vater unser u. s. w. Gegrüßet seist du, Maria u. s. w.

V Gekreuzigter Herr Jesus Christus!

A Erbarme dich meiner und der armen Seelen im Fegfeuer.

XII. Station.

Jesus wird erhöht und stirbt am Kreuze.

V Ich bete dich an und danke dir, o gütigster Jesu!

A Denn durch deinen Tod hast du die Welt erlöst.

V Ach, mein Jesus, mein Erlöser, ist tot. Tot ist er! Er neigt sein Haupt, mir den Kuß der Liebe und des Friedens zu geben; er spannt seine Hände aus, mich zu umfangen! Offen steht sein Herz, und ich lese darin, daß er aus Liebe zu mir starb! – O Herr Jesu, du sprachst einst: „Wenn ich werde erhöht sein, werde ich alles zu mir hinaufziehen!“ Sieh, ich gehöre zu denen, die du mit den Banden der Liebe zu dir gezogen hast! Ich umfange das Holz des Kreuzes und erkenne deinen kostbaren Tod als den Anfang eines glückseligen Lebens für mich. Kreuzigen will ich meine sinnlichen Begierden, in der trostreichsten Hoffnung, nach Vollendung meiner Pilgerschaft in diesem Tale der Tränen, dich im ewigen Reiche zur Rechten deines Vaters erhöht zu erblicken! Dies verleihe mir, o Jesu, durch deinen verdienstlichen Kreuzestod.

A Amen.

Vater unser u. s. w. Gegrüßet seist du, Maria u. s. w.

V Gekreuzigter Herr Jesus Christus!

A Erbarme dich meiner und der armen Seelen im Fegfeuer.

XIII. Station.

Jesus, vom Kreuze herabgenommen, wird in den Schoß seiner Mutter gelegt.

V Ich bete dich an und danke dir, o gütigster Jesu!

A Denn durch deinen Tod hast du die Welt erlöst.

V O schmerzhafte Mutter, nimm aus Liebe zu deinem göttlichen Sohne mich zu deinem Pflegekinde an und sprich bei demselben dein mütterliches, allvermögendes Fürwort für mich. Du bist jene, an welcher der Herr große Dinge getan hat! Dir aber, mein göttlicher Erlöser, will ich mein armes Herz, das dich innig liebt, zu einer Grabstätte bereiten. Reinigen will ich dasselbe, auf daß du daselbst eine reine Wohnung findest. Komm, o Geliebter meines Herzens! Sieh, alles ist bereit! Durch deine Gnade wird all mein Inn'res hell und glorreich glänzen.

A Amen.

Vater unser u. s. w. Gegrüßet seist du, Maria u. s. w.

V Gekreuzigter Herr Jesus Christus!

A Erbarme dich meiner und der armen Seelen im Fegfeuer.

XIV. Station.

Der heilige Leichnam Jesu wird in das Grab gelegt.

V Ich bete dich an und danke dir, o gütigster Jesu!

A Denn durch deinen Tod hast du die Welt erlöst.

V So liegt denn mein Jesus im Grabe. In liebender Ehrfurcht küssse ich im Geiste diesen Stein zu tausend Malen, da unter demselben mein Leben verborgen liegt. Du bist nun mein göttlicher Erlöser, der du nach drei Tagen glorreich aus diesem Grabe erstandest; verleihe mir in deiner Barmherzigkeit, daß ich an jenem großen, allgemeinen Gerichtstage, wenn der allbelebende Posaunenschall mich aus dem Grabe rufen wird, glorreich erstehe, zu deiner Rechten gestellt werde und in das Himmelreich eingehe, das du durch dein Blut erworben hast, damit ich dich daselbst liebe, lobe und preise in Ewigkeit.

A Amen.

Vater unser u. s. w. Gegrüßet seist du, Maria u. s. w.

V Gekreuzigter Herr Jesus Christus!

A Erbarme dich meiner und der armen Seelen im Fegfeuer.

XV. Station.

Das Kreuz des Herrn wird von der heiligen Helena aufgefunden.

V Ich bete dich an und danke dir, o gütigster Jesu!

A Denn durch deinen Tod hast du die Welt erlöst.

V Liebster Jesus, du hast gesiegt über die Sünde, die Hölle und den Tod, und das Kreuz ist das Zeichen dieses deines glorreichen Sieges. In diesem Zeichen will ich nun auch mit deiner Gnade den Sieg über die Sünde davontragen, in demselben meine Ruhe suchen! Ja, dieses Kreuz, woran du gestorben bist, sei mein Wegweiser in den Irrwegen dieses Lebens, mein Anker im Sturme der Leiden, und der Wert des kostbaren Blutes, das du an demselben vergossen, erwerbe mir Vergebung meiner Sünden und die Wonne deiner ewigen Anschauung.

A Amen.

Vater unser u. s. w. Gegrüßet seist du, Maria u. s. w.

V Gekreuzigter Herr Jesus Christus!

A Erbarme dich meiner und der armen Seelen im Fegfeuer.

Beschluß.

V O Herr Jesus Christus, der du sprachst: „Wer mir nachfolgen will, der nehme sein Kreuz auf sich und folge mir nach!“ Sieh! ich folgte dir Schritt für Schritt auf dem Wege deines Kreuzes und erwog auf demselben in besonderer Andacht alle Geheimnisse deines Leidens. Ich danke dir für diese große Gnade und bitte dich: laß die unendlichen Verdienste desselben nicht an meiner armen Seele verloren sein! Zeige deinem himmlischen Vater deine blutenden Wunden zur Genugtuung für alle meine Sünden und Missetaten: Wasche meine Seele in deinem kostbaren Blute und verleihe mir, der ich auf Erden dir bis auf den Kalvarienberge nachfolgte, dich einst auch als meinen Erlöser und Seligmacher auf dem Berge Sion, in dem Reiche des Himmels, ewig zu erschauen, zu lieben und zu loben.

A Amen.